

Bénédicte Carboneill • Michaël Derullieux

Der Lesewolf



MIDAS

*Für alle Kinder – die kleinen und die großen – die mich täglich inspirieren,
vor allem Tom, Lulu, Hugo, Nono, Noa und den Winzling ...*

M.D.

Für Soleilla

B.C.



© 2018 Midas Kinderbuch

Midas Verlag AG
Dunantstrasse 3
CH 8044 Zürich
www.midas.ch

Text © Bénédicte Carboneill
Illustrationen © Michaël Derullieux
Übersetzung aus dem Französischen: Gregory Claude Zäch
Originalausgabe © 2018 Mijade, Belgien

ISBN 978-3-03876-136-5

Bénédicte Carboneill

Michaël Derullieux

Der Lesewolf



MIDAS


»Wer wagt es, mich in meinem Schlaf zu stören?«,
knurrte der Wolf, aufgeweckt von Stimmen und lautem
Lachen. Auf sanften Pfoten schlich er sich zur großen Eiche.



Neugierig beobachtete der Wolf einen Vater mit seiner
Tochter, die gemeinsam auf einer Bank saßen.
Was machten die beiden da bloß?







Er las!
Der Vater las seiner
Tochter aus einem Buch vor.

Seine Worte faszinierten den Wolf sofort...
Zu schade, dass er den Anfang der
Geschichte verpasst hatte!

Normalerweise hätte er die beiden mit Haut
und Haar verschlungen, doch nun war er
neugierig und wollte unbedingt wissen,
wie die Geschichte ausgeht.

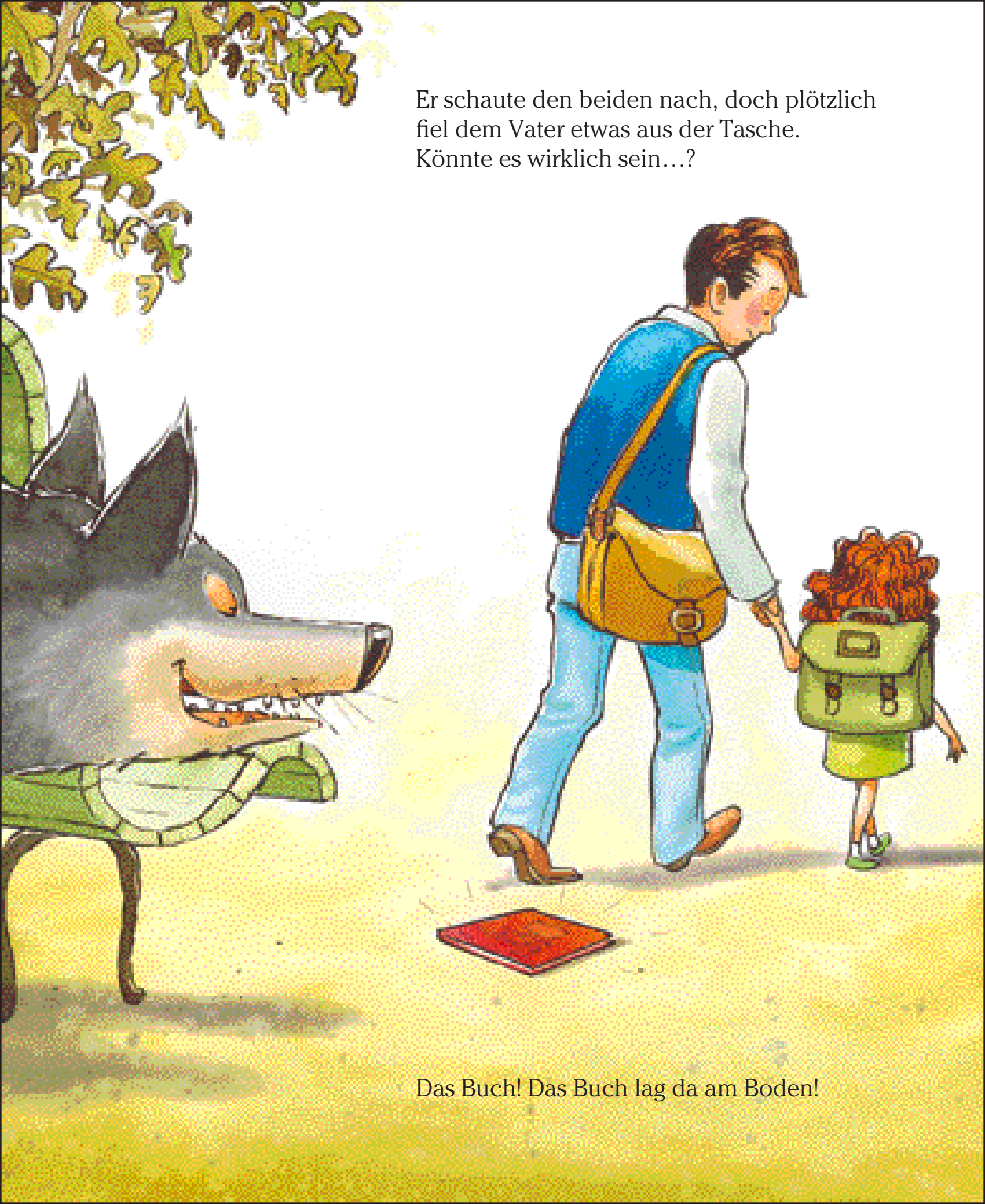
Nach einer Weile hörte der Vater auf zu lesen,
schlug das Buch zu und stand auf...

»Komm jetzt! Es ist Zeit. Mama wartet schon auf uns!«,
sagte er und nahm seine Tochter bei der Hand.



»Oh nein! Das darf doch nicht wahr sein. Die können doch jetzt nicht
einfach so gehen, bevor ich weiß, wie die Geschichte ausgeht!«, dachte
der Wolf verärgert.

Er schaute den beiden nach, doch plötzlich
fiel dem Vater etwas aus der Tasche.
Könnte es wirklich sein...?



Das Buch! Das Buch lag da am Boden!

Sofort hob der Wolf das Buch auf. Was für ein Glück,
welche Freude! Nun würde er das Ende der Geschichte erfahren.



Schnell versteckte er sich an einem ruhigen Ort.





Er schlug die Seiten auf...

Doch was war das? Diese seltsamen Zeichen?
Der Wolf verstand überhaupt nicht, was sie bedeuten sollten.
Er konnte zwar jagen, aber nicht lesen...
Wie sollte er jetzt bloß herausfinden, wie die Geschichte weitergeht?

Er betrachtete die Bilder sehr genau, dennoch konnte er nicht
alles verstehen...

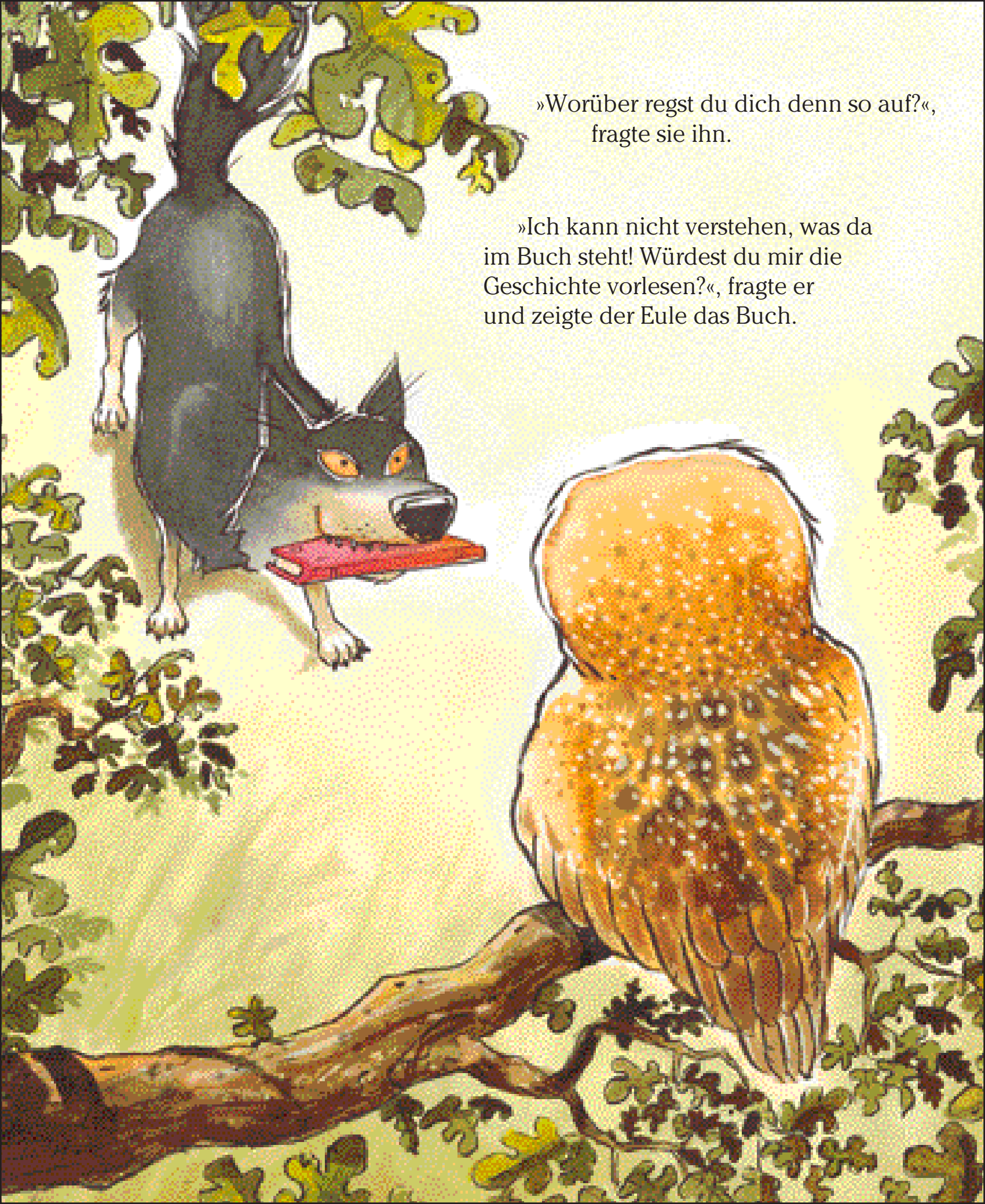
»Grrr!«, knurrte der Wolf
und ärgerte sich heftig.



Sein Knurren weckte die Eule auf dem Baum.

»Worüber regst du dich denn so auf?«,
fragte sie ihn.

»Ich kann nicht verstehen, was da
im Buch steht! Würdest du mir die
Geschichte vorlesen?«, fragte er
und zeigte der Eule das Buch.





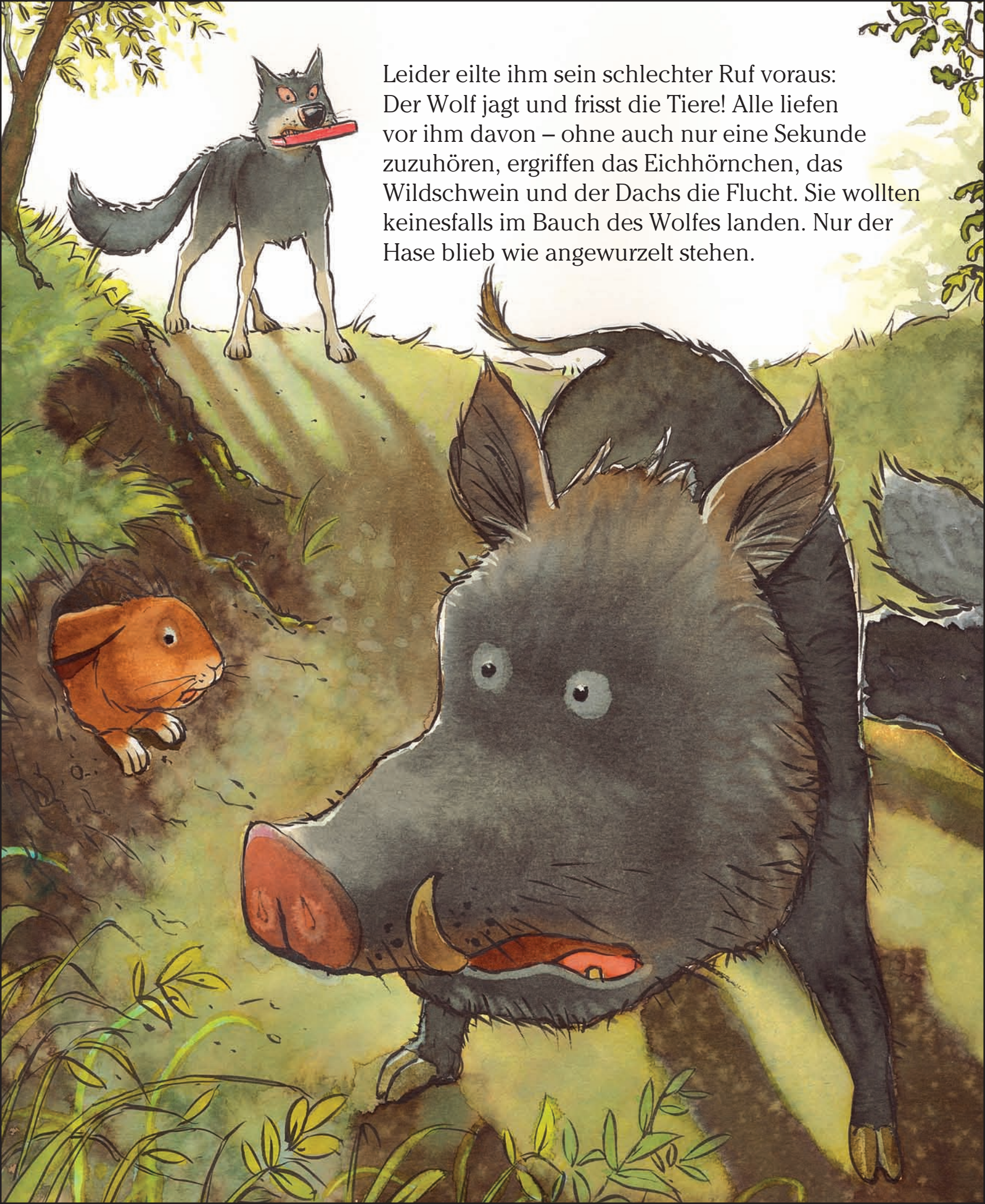
»Ha, ha, ha! Du bist lustig! Du kannst bestimmt lesen! Das ist wieder ein fieser Trick von dir. Du willst mich schnappen!«, spottete die Eule und flog davon.

Hmm... also die Eule konnte er schon mal vergessen.
Aber irgendwo im Wald musste doch jemand zu finden sein,
der bereit war, ihm aus dem Buch vorzulesen!



Der Wolf machte sich auf die Suche nach einem freundlichen Vorleser.

Leider eilte ihm sein schlechter Ruf voraus:
Der Wolf jagt und frisst die Tiere! Alle liefen
vor ihm davon – ohne auch nur eine Sekunde
zuzuhören, ergriffen das Eichhörnchen, das
Wildschwein und der Dachs die Flucht. Sie wollten
keinesfalls im Bauch des Wolfes landen. Nur der
Hase blieb wie angewurzelt stehen.







»Wer wagt es, mich in meinem Schlaf zu stören?«, knurrte der Wolf.
Es ist ein Vater, der seiner Tochter aus einem Buch vorliest.
Der Wolf wird neugierig, denn die Geschichte ist so spannend, dass er
unbedingt das Ende erfahren will. Zum Glück bleibt das Buch
im Wald zurück. Doch er kann nicht lesen ...

In dieser sympathisch erzählten und liebevoll illustrierten
Geschichte geht es um Mut und Vertrauen, um Vorurteile und nicht
zuletzt auch um die Macht des Wortes und der Bücher.



MIDAS KINDERBUCH



ISBN 978-3-03876-136-5